

Pressemitteilung

Wanderbaumallee Köln

Köln, den 17.10.2019. Im Rahmen des „Tag des Guten Lebens“ am 15. September 2019 in Ehrenfeld wurde die Initiative Wanderbaumallee Köln erstmalig vorgestellt und fand große Aufmerksamkeit und Zustimmung. Die Wanderbäume zogen in ihren Modulen durch die Straßen im Stadtteil und machten unter anderem auf der Venloer Straße einen längeren Zwischenstopp.



Wanderbaumallee Köln – die Idee

Mit der Wanderbaumallee wird eine Straße für einige Wochen in eine grüne Allee mit Bäumen und Aufenthaltsflächen verwandelt. Dies gelingt mit bepflanzt, fahrbaren Modulen (Handkarren), die in der Stadt beweglich sind und von einem Standort zum nächsten ziehen. An ihren Standorten verwandeln die Wanderbäume die tristen Straßen für einige Zeit in grüne Oasen, an denen sich die Menschen niederlassen und Zeit im Grünen verbringen können.

Gemeinsam mit den Anwohner*innen der jeweiligen Standorte wird die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum erhöht und gleichzeitig etwas für das Klima getan. Die mit verschiedenen Bäumen beplanten Module bieten Sitzgelegenheiten und bringen so neben dem Grün auch Orte zum Erholen, Verweilen und Nachbarschaftstreffpunkte.

Die Wanderbaum-Module im öffentlichen Raum

Die fahrbaren Module gelten als Handkarren im Sinne der StVO und dürfen auf öffentlichen Straßen gefahren und geparkt werden (siehe auch Erfahrungen mit dem Gogomobil). Für den Gehweg sind die Module zu breit, daher werden die Wanderbäume auf der Straße bewegt und auch am Straßenrand bzw. in Parktaschen abgestellt. Wo sonst einfach nur Autos stünden schaffen die Wanderbaum-Module Raum für die gemeinsame Nutzung durch Anwohner*innen und andere Bürger*innen, indem sie Platz zum Sitzen, Verweilen und Zusammentreffen schaffen

Die mobile Baumallee wandert alle paar Wochen von einem Standort zum nächsten. Der Umzug der Wanderbäume ist immer ein kleines Event, ebenso die Ankunft am neuen Standort. An diesem neuen Standort bieten die Wanderbäume dann den Menschen für die nächsten Wochen hier Grün und Sitzgelegenheiten.



Die Wanderbaum-Module – Beweglichkeit und Standfestigkeit

Durch ihr modulares und durchdachtes Design sind die einzelnen Wanderbaum-Module gut zu bewegen und gleichzeitig sicher abzustellen. Verschraubte Standfüsse und für den Transport entnehmbare Gewichte sorgen für einen sicheren Stand ohne die Mobilität der Module einzuschränken. Die beiden Holme, die zum Bewegen der Wanderbaum-Module verwendet werden, können ebenfalls mit wenigen Handgriffen entfernt werden.

Die Wanderbaumbepflanzung – Auswahl der Bäume

Die Auswahl der Bäume für die Bepflanzung der Wanderbaum-Module erfolgt nach Beratung durch lokale Baumschulen. Auch eine Kooperation mit dem städtischen Grünflächenamt ist angestrebt. Neben der Berücksichtigung der besonderen Bedingungen für das Wachstum und die Vegetation in den Wanderbaum-Modulen wird bei der Auswahl besonderer Wert auf möglichst lokale europäische Gehölze gelegt sowie möglichst Gewächse ausgewählt, die Insekten – z.B. Wildbienen, Hummeln und Schmetterlingen – oder Vögeln als Nahrung dienen. Die so ausgewählten Gehölze sind an die Stadtumgebung und die dort heimische Tierwelt angepasst und können außerdem als Nahrungslieferant dienen, z.B. Kornelkirsche, Zierapfel oder Zwerg-Silberlinde. Auch weitere Gehölze im Rahmen der „Essbaren Stadt“ sind denkbar – z.B. verschiedene Obstbäume oder Beerensträucher.



Wanderbaumallee Köln – das Projekt

Das Projekt Wanderbaumallee Köln wird unterstützt durch den VCD Regionalverband Köln e.V. und den RADKOMM e.V.

Der Start ist gelungen, die Wanderbaumallee soll aber noch weiterwachsen und gedeihen. Daher soll auch das Team wachsen. Es werden engagierte Freiwillige und Unterstützer*innen benötigt, die das Projekt begleiten – auch zeitweise. Dazu gehören unter anderem Umzugshelfer*innen, die die Wanderbaum-Module von einem Standort zum nächsten bringen, temporäre Baupaten vor Ort an den Standorten der Wanderbaumallee und nicht zuletzt Spender*innen.



Wir laden alle Interessierten ein, bei der Wanderbaumallee mitzuarbeiten und die Initiative zu unterstützen. Hierfür laden wir zu einem öffentlichen Treffen der Wanderbaumallee-Gruppe ein:

Wann: Freitag, 25.10.2019, 19:00 Uhr

Ort: Geschäftsstelle des VCD Regionalverbandes Köln im Bürgerzentrum Alte Feuerwache, Melchiorstr. 3, 50670 Köln

Neben der aktiven Mitarbeit sind auch Spenden zur Finanzierung der Sachkosten willkommen. Wer die Wanderbaumallee Köln ermöglichen will, kann dies mit einer Spende auf folgendes Konto tun:

VCD Regionalverband Köln e.V.

IBAN DE98 37020 500 0008 2455 02

BIC BFSWDE33XXX (Bank für Sozialwirtschaft)

Stichwort: WBA & gegebenenfalls Anschrift für Spendenbescheinigung (für Spenden bis EUR 200,- reicht auch der Kontoauszug als Nachweis)

Für Rückfragen und Interviewwünsche:

Die Wanderbaumallee Köln im Netz:

www.wanderbaumallee-koeln.de

Facebook / Instagram: wanderbaum.koeln

Twitter: wba_koeln / #Wanderbaumallee #GestalteDeineStadt